

Spielanleitung

zu „Wutz und Gerdi - das piffige Kartenspiel für Groß und Klein“

Wie schon beim Buch „Die spannenden Abenteuer von Wutz und Gerdi“ geht es auch im Kartenspiel um das generationsübergreifende Lernen. Der Spaß ist vorprogrammiert, denn die ältere Generation (Großeltern, Eltern) muss sich sehr anstrengen, um mit dem Nachwuchs mitzuhalten. Ab dem fünften Lebensjahr können Kinder hier als ebenbürtige und sogar clever konternde Mitspielende agieren.

Das Spiel ist für zwei bis drei Personen ausgelegt.
Es enthält je vier Punktkarten von 0 bis 7 und folgende 3 Aktionskarten:

Aktionskarten



Luscherkarte: Bei dieser Karte darf man unter eine eigene oder eine fremde Karte luschern/schauen. Dann die geluschte Karte wieder mit dem Rücken nach oben zurücklegen und „**merken**“. Unbedingt darauf achten, dass die Vorderseite für die anderen nicht sichtbar ist!

Die Luscherkarte wird nach dem Spielzug wieder auf den Ablagestapel gelegt.



Wechselkarte: Jetzt hat man die Möglichkeit, eine eigene Spielkarte mit einer Karte einer Mitspielenden Person zu tauschen/auszuwechseln. Aber aufgepasst: Die anderen dabei nicht in die eigenen Karten sehen lassen.

Die Wechselkarte wieder auf den Ablagestapel legen.



Ziehkarte im Doppel: Hat man diese Karte in den Händen, dürfen zwei Karten gezogen werden. Jetzt kann man entscheiden, ob diese Karten die eigene Punktzahl mindern, also zum eigenen Sieg beitragen können. Entsprechend der Entscheidung tauscht man die Karten mit den liegenden eigenen Karten oder legt sie auf den Ablagestapel zurück. Die Ziehkarte im Doppel wird ebenfalls auf den Ablagestapel gelegt. Und wieder darauf achten, dass Mitspielende nicht die Vorderseite der Karten sehen.

Spielablauf

Zu Beginn wählt man eine Person, die das Spiel startet. Gespielt wird im Uhrzeigersinn, und diese Reihenfolge bleibt auch in den folgenden Runden bestehen.

Ziel ist es, die **niedrigste** Punktzahl zu erreichen.

Jede Person erhält 4 Karten, betrachtet diese einmal und **merkt** sich diese. Dann legt man die Karten mit der Rückseite nach oben vor sich.

Die Karten dürfen nur einmal angeschaut werden, also ist das Merken **sehr wichtig** und eine Herausforderung für die ältere Generation.

Die verbleibenden Karten bilden den Nachziehstapel und werden ebenfalls mit der Rückseite nach oben in die Mitte gelegt.

Die/der beginnende Spieler*in zieht von diesem Stapel eine Karte und entscheidet, wie diese eingesetzt werden soll:

Bei einer Zahlkarte ist der Austausch mit einer eigenen Karte möglich oder bei Nichtbedarf erfolgt die Ablage auf den Ablagestapel. Immer darauf achten, dass die anderen Mitspielenden die neue Karte nicht zu sehen bekommen!

Bei einer Sonderkarte erfolgt der Einsatz entsprechend wie oben beschrieben.

Spielende

Ab der dritten Runde darf man entscheiden, ob das eigene Spiel beendet wird, wenn man glaubt, eine niedrige Punktzahl erreicht zu haben. In diesem Fall klopft man nach dem eigenen Zug auf den Tisch und sagt laut und deutlich „**Wutz und Gerdi.**“

Alle anderen ziehen noch einmal. Danach werden alle Karten aufgedeckt. Liegen Aktionskarten dabei, ersetzt man diese durch Ziehen vom Stapel, bis nur noch Zahlenkarten liegen. Mit etwas Glück zieht man niedrige Zahlkarten, es kann aber auch genau umgekehrt sein.

Alle zählen nun ihre Punkte zusammen. Wer die wenigsten hat - hat gewonnen!

Schwierige Variante:

Das Spiel wird anspruchsvoller, wenn man sich weniger Karten vorab anschaut und sie gleich auf den Tisch legt. Also:

- drei Karten anschauen, eine gleich verdeckt vor sich ablegen,
- zwei Karten anschauen und zwei gleich verdeckt vor sich ablegen,
- eine Karte anschauen und drei gleich verdeckt vor sich ablegen,
- keine Karte anschauen und alle vier Karten sofort verdeckt vor sich ablegen.

Mit Freude lernen so die Vorschulkinder das Rechnen, denn ihr Ergebnis rechnen sie mit Hilfe ihrer Finger alleine aus. Hilfestellung nur nach Aufforderung erwünscht!

Und – wie es bei meiner Enkeltochter war – lassen Sie die Kinder auch alle Punkte in die beiliegende Liste eintragen. Sie erledigen das gern und mit großem Stolz und lernen gleichzeitig das Schreiben der Zahlen.

Das Kartenspiel „Wutz und Gerdi - das pfiffige Kartenspiel für Groß und Klein“ ist eine tolle spielerische Anregung für Vorschulkinder aber auch ein super Gedächtnistraining (merken, merken) auch für alle Großeltern.

Viele schöne gemeinsame Momente mit Herausforderungen und Freude.